

Waldlerngang hat 27 Viertklässler schlauer gemacht

Bei sonnigem Herbstwetter begrüßte Förster Feierle die Schülerinnen und Schüler am Donnerstag, 14. Oktober, auf dem Pausenhof.

Zunächst durften sich alle Namensschilder aus Astscheibchen basteln. Danach ging es los in den Wald. Dort mussten 8 versteckte Waldtiere gefunden werden. Natürlich waren sie nicht echt. Danach bauten die Kinder ein riesiges, rundes Waldsofa, auf dem sie sich für ein Suchspiel stärkten.

Frosch- und Kröten-Männchen probierten mit verbundenen Augen, anhand der Rufe ihre passenden Weibchen zu finden. Das war gar nicht so einfach.

Anschließend mussten 11 verschiedene Blätter und Früchte gefunden und bestimmt werden. In Zweier- und Dreier-Teams mussten kleine Krabbeltiere gesucht, in Becherlupen gepackt, bestimmt und beobachtet. Dabei fanden die Kinder auch verschiedene Fuchs- und Marder-Knochen. Sogar ein kompletter Schädel war dabei!

Den ganzen Morgen hatte die Schulklasse einen tierischen Begleiter: die Katze Gilbert aus Waldburg. Sie holte sich viele Streicheleinheiten und stibitzte nebenbei einem Jungen sein Salamibrot.

Zu guter Letzt bauten die Viertklässler Tipis, dann war die Zeit auch schon um. Die Klassensprecher bedankten sich im Namen der Klasse mit einem kleinen Geschenk bei Herrn Feierle für den schönen und lehrreichen Vormittag in der „Waldschule“.

Bericht Klasse 4